

DOGRRP

www.nerdor.de

*Prospekt zur
RPC 2008*

Impressum

Idee, Redaktion, Umsetzung und Gestaltung
Thomas Michalski

Lektorat

Nicole Schwarz

Koordination der DORP-Präsenz auf der RPC

Michael „Scorpio“ Mingers

Rechtliches

Dieses Dokument wurde exklusiv für die RPC 2008 zusammengestellt. Alle hier enthaltenen Texte sind das geistige Eigentum der DORP GbR. Die Referenz auf Marken und Lizenzen anderer Inhaber erfolgt ohne die Absicht, eventuelle Eigentumsrechte streitig zu machen.

DORP Katalog 2008. Sonderpublikation zur RPC 2008. © DORP 2008.

Bei Fragen sind wir immer für euch da. Schreibt einfach an SeelederSchar@Nerdor.de

Vorwort

Schon seit Jahren hoffe ich darauf, mal einen Prospekt für die DORP gestalten zu können, aber bisher fehlte immer der Anlass. Die RPC 2008 gibt mir nun endlich diesen Anlass und, ganz nebenbei, die Gelegenheit, ein generelles, neues Design zu entwerfen, nicht für eine bestimmte Reihe, sondern für die DORP an sich. Mal ganz davon zu schweigen, dass es schon mal mächtig cool ist, seinen eigenen Messestand zu haben!

Hiermit präsentiere ich also voller Stolz unser erstes, eigenes Prospekt, unsere erste Broschüre voller Selbstdarstellung. Was da jetzt alles zusammengekommen ist, das muss ich allerdings auch klar sagen, finde ich schon ziemlich beeindruckend. Es war und ist eine nette Gelegenheit, sich selber mal Augen zu führen, was wir hier schon alles getrieben haben.

Neben den offensichtlichen Nebenprojekten, DORP-Blog und DORP-TV, haben wir uns dazu entschieden, auch Eifelarea Film noch mit ins sprichwörtliche Boot zu holen. Es gibt zwar rein offiziell keine Verbindung zwischen der DORP GbR und der Eifelarea Film GbR, aber da wir hier von nahezu vollständiger, personaler Übereinstimmung sprechen wäre es doch nur dumm zu nennen, wenn wir das Schwesterprojekt nicht auch zumindest erwähnen würden.

Ich hoffe, was ihr hier so drin lest, gefällt. Vielleicht erfahrt ihr etwas Neues, vielleicht ist's einfach ganz nett zu lesen, vielleicht vertreibt es euch einfach ganz angenehm ein wenig die Zeit. Jedenfalls hoffen wir, dass es euch Spaß macht; uns macht die DORP das nämlich, nach wie vor.

In diesem Sinne verabschiede ich mich mit besten Grüßen und weise euch den Weg in eine Welt ... naja, in unsere Welt :)

Thomas
Aachen, im April 2008

Inhalt

Impressum und Rechtliches	S. 2
Vorwort	S. 3
Inhalt	S. 4
Was ist die DORP	S. 5
Webinhalte	S. 6
Rezensionen und Augenzwinkern	
Downloads	S. 8
DORP - Das Rollenspiel	S. 8
Mit Bier und Bretzel	S. 9
Super Star Wars of Darkness	S. 10
Fan-Werk	S. 11
DORP-TV	S. 12
Das DORP-Blog	S. 13
Pen&Paper-Cons	S. 13
Die angeschlossenen Anstalten	S. 14
Eifelarea Film GbR	S. 15
Eifelarea Film	S. 15
Xoro: the Eifelarean	S. 16
Produkte aus Eifelarea	S. 17
Die Gesichter der DORP	S. 18
Relevante Internetadressen	S. 19

Was ist die DORP?

Begonnen hat die DORP 1999 als reine Earthdawn-Fanseite. Doch es ist seither einiges passiert und mittlerweile ist sie ein ausgewachsenes Internetprojekt geworden, das sich mit diversen Systemen und Rollenspiel im Allgemeinen beschäftigt.

Die DORP, rechtlich eine GbR, hat sich dabei nie auf ein einzelnes Teilgebiet festlegen lassen, sondern an Inhalt immer das produziert, wonach den Machern gerade war.

Apropos Macher: Einziges Gründungsmitglied ist Thomas Michalski, welcher die Seite im technisch unbedarften Alleingang anfertigte. Zwei Jahre später dann erhielt er die tapfere Unterstützung von Marcel Gehlen und Matthias Schaffrath, die die Seite mit ihm zusammen über Jahre als „Triumvirat“ lenkten, sich mittlerweile aber beide aus beruflichen Gründen wieder etwas zurückgezogen haben.

Ebenfalls irgendwann unterwegs kam Michael Mingers an Bord, besser bekannt als „Scorpio“, der mittlerweile mit Thomas zusammen gewissermaßen eine Doppelspitze bildet.

Auffällig ist, dass sich das Projekt DORP nie im großen Stil nach außen hin geöffnet hat, sondern, nach wie vor vor allem auf massiver Unterstützung aus dem inneren Kreis aufbaut. Sozusagen das Familienunternehmen unter den Rollenspiel-Webseiten.

Es gibt viel zu entdecken auf der DORP. Was für mannigfaltige Inhalte das im Einzelnen sind, wollen wir auf den folgenden Seiten einmal genauer vorstellen.



Webinhalte

Einen Grundstein für unsere Seite stellen seit jeher zahlreiche unterschiedliche Webinhalte, allen voran Rezensionen.

Wir bei der DORP legen recht großen Wert darauf, dass wir dabei vollkommen unabhängig vorgehen und mit wenigen Ausnahmen sogar ohne den Zugriff auf verlagsgestellte Rezensionsexemplare. DORP-Rezensionen sind immer erschütternd ehrlich und knallhart, aber fair. Wie die meisten Rezensenten lieben auch wir einen gut geschriebenen und begründeten Verriss, aber auch für ausuferndes Lob waren wir uns noch nie zu schade. Trockene und sachliche Schreibe überlassen wir dagegen bevorzugt den anderen Webseiten, wir schreiben gerne, wie uns der Schnabel gewachsen ist.

Dabei besprechen wir zudem alles, was uns unter kommt – von Rollenspielprodukten über Romane und Sachbücher hin zu Filmen und Videospielen. Es ist ein Produkt? Wir sind einer Rezi nicht abgeneigt!

Es gibt Filme, die sind dazu geboren Blockbuster zu werden. Internationale Stars, jahrelange Drehs, Budgets in Höhe mancher Entwicklungsländer, etc. Aber es gibt auch andere Filme. Die werden für's Fernsehen produziert, sind billiger und schlechter und mit weniger bekannten Schauspielern. ABER es gibt noch eine dritte Kategorie. In diese fallen dann Filme, deren Budget dem Milchgeld eines Viertklässlers entspricht, deren unfähige Darsteller vermutlich von einer hässlichen Straße aufgelesen wurden und deren Story der Autor wahrscheinlich auf einer Klowand in einem Altershelm las. Diese letzte Kategorie ist vielleicht nicht etwas für jederman, aber sie besitzt doch einen ganz eigenen Charm.

Ich wurde bestohlen! Mehrere Stunden meines Lebens und die Chance, während dieser Stunden so etwas wie Lesegenuss zu erleben, wurden mir auf brutalem Wege geraubt. Hätte ich nicht unter dem universitären Zwang gestanden, das vorliegende Buch für ein Seminar lesen zu müssen, ich hätte es trotz seiner Kürze abgebrochen.

Ich wurde bestohlen und erstatte heute Anzeige gegen Karl-Helz Ott wegen der Vergehen, überschätzter Literat zu sein und für ein mittelmäßiges Buch mehr hochdotierte Preise gewonnen zu haben als viele, die es mehr verdient hätten.

Ein erster Blick enthüllt, dass das Säckchen aus coolem schwarzen Samt gefertigt worden ist, worauf das Demon-Logo, so eine Art Pentagramm in einem stacheligen Kreis, prangt. Ein zweiter Blick zeigt aber, dass der Druck von dem Ding hässlich und schlecht ist (zumindest bei meinem Exemplar, was weiß ich, ob sich das auf die ganze Produktion bezieht), die Kordeln aus hässlichstem schwarzen Billignylongeflecht sind und der Samt sich nicht schön, weich und geschmeidig wie das Kunstzeugs der Würfelbeutel der anderen Spiele, sondern recht hard, struppig und unflexibel und knistern tut das Ding wie eine Brötchentüte. Am schlimmsten ist der Beutel jedoch, wenn man ihn öffnet und die Würfel entlässt, die dem Wort hässlich (einem beliebten Adjektiv in dieser Rezi) eine ganz neue Bedeutung verleihen. Auf dem Bild auf der White Wolf Homepage sehen die Dinger noch recht manierlich aus, bei rechtem Licht betrachtet jedoch... eher nicht.

Unser anderes, großes Steckenpferd sind Dinge, die Spaß machen. Die klassischen Zitate direkt vom Spieltisch, eine Erscheinung, die es seit den frühesten Tagen der Rollenspiel-Webseiten zu geben scheint, aktualisieren wir fast jede Woche um zahlreiche neue Beiträge, doch auch sonst gibt es bei uns immer wieder etwas zu lachen. Seien es nun obskure Fundstücke oder kleine Artikel – euer Lachen ist uns stets eine Freude,



Scorp versucht, am Waldrand einen Hofdiener umzubringen, lässt dabei aber sein Schwert fallen und verursacht ziemlichen Lärm. Ein NSC nähert sich der Szene
Scorp: Man kann man den hier nicht mal in Ruhe austreten!
NSC: *alarmiert durch den Lärm* Kommst du klar?
Scorp: Ich bin auf einen Igel getreten.

Scimi: Ich ... äh ... Moment ... Markus ... du! Du stehst auf'm Bau ... und ... da steht so ein großer Schwarzer ... der ... fällt nicht weiter auf ... da sind noch mehr ... aber der fällt dir auf ... so ganz ohne Probe ... weil ... der ist dein Mentor ... und ... der hasst dich, oh Gott hasst der dich ... aber ... er will dir helfen! Genau!!
Marcel: Eloquent formuliert...

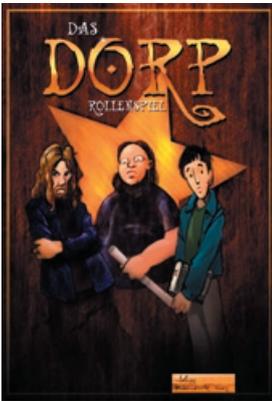
NSC: *erklärt, er habe die magische Kugel, in der zwei Spielercharaktere gefangen sind, gestohlen, um die Gruppe dazu zu bewegen, ihm zu helfen*
Thomas: Also, wenn ich im Bornland Hilfe brauche, weil meine Kuh weg ist, dann geh ich zu Wollja und sage: "Wollja, meine Kuh ist weg. Hilf mir." Ich käme nie auf die Idee, Wolljas Schaf zu klauen und zu sagen "Wollja, ich hab dein Schaf, hilf mir, meine Kuh zu finden, dann kriegst du es wieder..."

Downloads

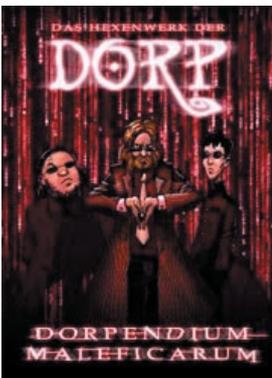
Die DORP produziert nun seit Jahren auf fast monatlicher Basis neue, kostenlose Downloads für die deutsche Rollenspiel-Szene. Diese Veröffentlichungen erscheinen als durchgehend illustrierte, voll gelayoutete PDF-Dateien auf der Webseite.

Dabei ist das große Ziel, sowohl bekannte, bestehende Systeme mit Fan-Arbeiten zu beliefern wie auch eigene, zumeist eher humorvoll angelegte Szenarien zu präsentieren. Nicht selten entwickeln sich auf diesem Wege ganze Download-Reihen. Grundstein dieser Veröffentlichungen war das DORP-RPG, ein Scherz, der vor Jahren als Weihnachtsgeschenk seinen Anfang nahm: Ein Rollenspiel, in dem die Spieler ... Rollenspieler spielen.

Das DORP- Rollenspiel



Schon immer unterschieden sie sich von der breiten Masse. Jeder von ihnen folgt seinem eigenen Wahnsinn, seiner eigenen Vision, doch sind sie in einem Nenner vereint: sie sind Nerds. Doch plötzlich ist da eine neue Macht, eine Gruppe mit Namen DORP unter der Führung eines selbsternannten Triumvirats. Sie offerieren enigmatische Heilsbotschaften sowie ein klares Ziel: die Nerdisierung der Menschheit.



No one can tell you what Nerdor is...

Regelwerkversteckende Osterhasen, größtenwahnsinnige Schurken, durchgedrehte Antihelden, ein mehrfarbiger Himmel, Würfel, die immer kritische Erfolge angeben, epische Schlachten auf Quadrat- und Hexefeldern, Spieler, die immer genau dem Plot des SLs folgen, SLs, die den Spielern immer genau den Plot liefern, den sie haben möchten, lange schwarze Mäntel, böse Ankhs und coole Sonnenbrillen, Spidermanunterwäsche und Hulk-Socken ohne soziale Ächtung tragen.

...you have to spend tons of XP!

Mit Bier und Bretzel

Wer sein Hobby zu ernst nimmt, läuft Gefahr, ein Fanatiker zu werden. Umso mehr ein Grund für uns, das Lachen am Spieltisch nie zu verlernen.

Insofern verwundert es vermutlich nur wenig, dass auch viele unserer Veröffentlichungen mit einem Augenzwinkern erfolgen; gerade in den hauseigenen Reihen. Nachfolgend eine kleine Auswahl von derartigen Produkten, mit lachendem Auge geschrieben, um euer Zwerchfell zum Beben zu bringen.

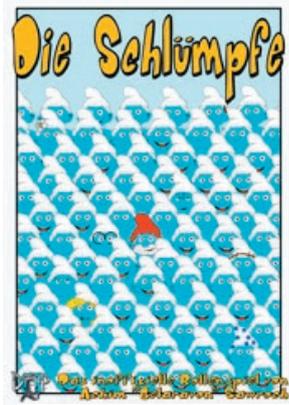


Die Zeit ist gekommen, in der die Bewohner der Meere die Unterjochung durch den Menschen nicht mehr dulden.

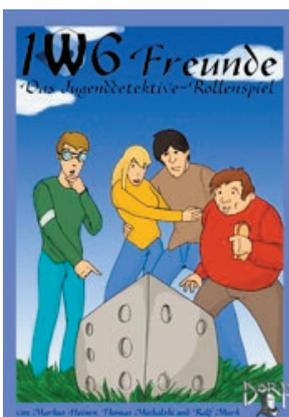
Die Zeit ist gekommen, in der die Menschheit für ihre Ignoranz und Selbstgefälligkeit bezahlen muss...

Die Zeit ist gekommen, in der sich intelligente Quallen, mutierte Delfine und riesige Tiefseeungeheuer erheben und den Menschen zurück in seine Schranken weisen...

„Schrecken aus der Tiefe“ wurde beim 24h-Rollenspiel-Wettbewerb 2005 des FERA zum innovativsten Hintergrund des Jahres gekürt.



Wir nehmen euch mit auf eine Reise in unser aller Kindheit, in eine Welt, die irgendwie anders schlumpft, als unsere eigene. Achim „Belaravon“ Sawroch entschlumpft euch in die Welt der Schlumpfe, schlumpft euch einen guten Überblick über die innere Logik und bietet ein einfaches, spaßiges und partygeeignetes Regelwerk zum sofortigen losschlumpfen.



Das RPG für die Profis in Spe.
Das RPG für die Profis in Spe.
Hiermit spielt ihr den Fall
wenn ihr wollt überall.

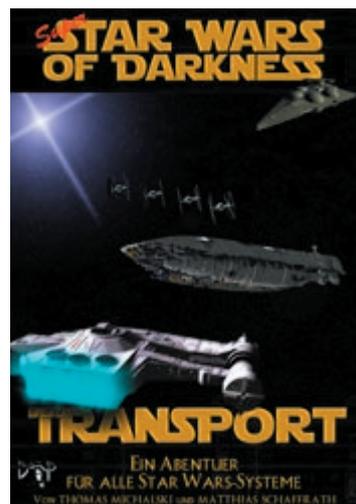
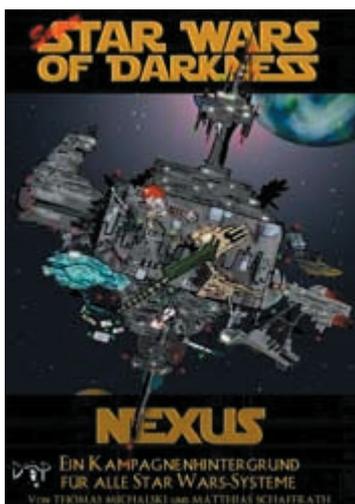
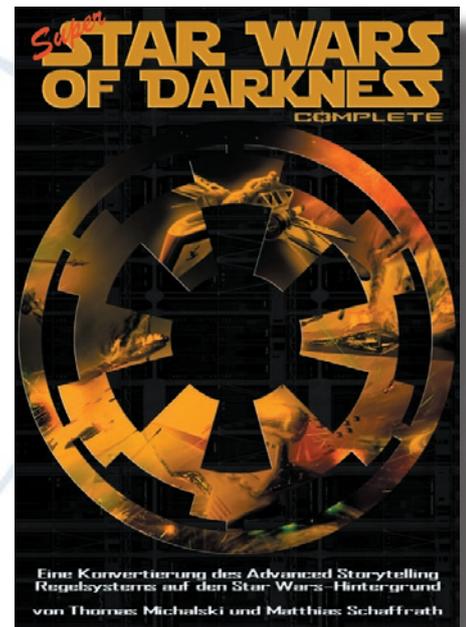
Unser Jugenddetektive-Rollenspiel erscheint mit eigenem Setting und eigenem Regelwerk in der guten Tradition all der Jugenddetektive unserer Kindheit. TKKG, Die drei ???, Die fünf Freunde, Die Funkfüchse und wie sie alle hießen standen Pate bei diesem simplen, leicht zu erlernenden Regelbuch.

Super Star Wars of Darkness

Wir bei der DORP sind irgendwie nie mit einem der bestehenden Star Wars-Systeme wirklich glücklich geworden. Weder das d6- noch das d20-System konnten uns in irgendeiner Edition wirklich begeistern.

Das Ergebnis ist ein Projekt, das noch als Konvertierung des Star Wars-Settings auf Vampire: die Maskerade-Regeln begonnen wurde, mittlerweile aber von einem zwanzig Seiten langen Entwurf zu einer 300 Seiten starken Total Conversion angewachsen ist.

Zusätzlich zu dem 2008 in seiner finalen Ausgabe erscheinenden Grundregelwerk besteht unsere Star Wars-Reihe zudem aber aus diversen Quellen- und Abenteuermaterialien. Diese sind nicht an unser eigenes Regelwerk gebunden und daher für jede Runde geeignet, werden aber mit gleicher Liebe und vergleichbarem Aufwand produziert.



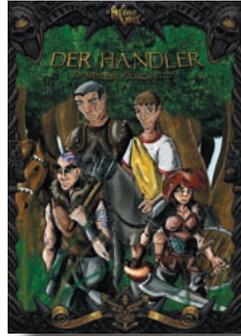
Fan-Werk

Aber nicht immer müssen wir das Rad neu erfinden. Zahlreiche Rollenspielsysteme werden auf der DORP mit kostenlosem Fan-Material ausgestattet; Tendenz steigend.

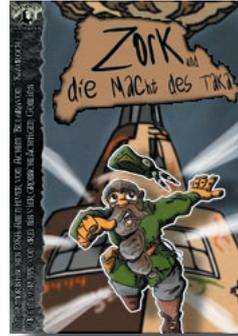
Angel RPG



Arcane Codex



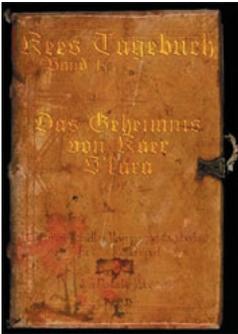
DSA 4



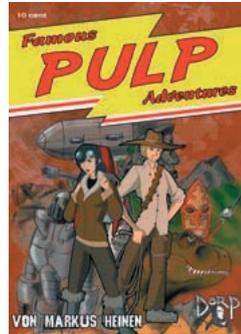
D&D 3.5



Earthdawn



Unisystem



Unknown Armies



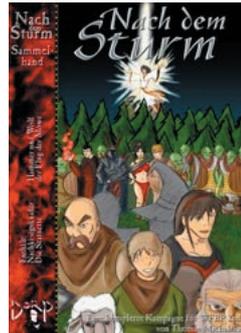
(n)WoD



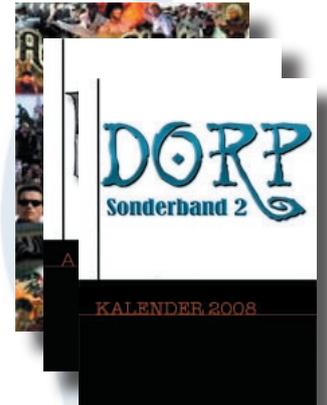
(o)WoD



WFRP 2nd



Sonderbände



DORP-TV

Zur Spielemesse 2007 ist es uns bei der DORP gelungen, etwas anzubieten, was es im gesamten deutschsprachigen RPG-Webseitenbereich so noch nicht gegeben hat.

Dank durch Filmproduktionen vorhandener Technik (siehe auch S. 15) und dank dem Video-Portal YouTube ist die DORP die erste Webseite gewesen, die mittels Video quasi direkt von der SPIEL berichten und so über die Messe informieren konnte.

Federführend bei dem Projekt war und ist vor allem Michael „Scorpio“ Mingers, der dabei noch Unterstützung von Ralf Murk erhält.

Nach dem Pilotprojekt von der Messe ist es zunächst einmal wieder ruhig geworden um DORP-TV, was aber einfach daran lag, dass wir keine Con und keine Messe besucht haben.

Beginnend mit der RPC 2008 nehmen wir die Berichte wieder auf.



DORP TV



DORP-Blog

Neuester Zuwachs in der mittlerweile recht stattlichen Familie von DORP-Projekten ist das DORP-Blog. Den aktuellen Internet-Trends folgend und durchaus sehend, dass man mit Web 2.0 mehr machen kann als das große „Was meine Katze heute lustiges gemacht hat“-Tagebuch haben nun auch wir ein Blog.

Dort wollen wir euch über aktuelle Projekte innerhalb und auch außerhalb der DORP auf dem Laufenden zu halten. Die Struktur der Blogs ermöglicht es uns, schnell und einfach Berichte zu schreiben und zu veröffentlichen, ohne an dem normalen Rhythmus der DORP rütteln zu müssen. Außerdem sind wir mit dem Blog nicht standortgebunden und mehrere von uns können gleichzeitig schreiben.

Dort findet ihr auch einige Kategorien, die bislang noch auf der Hauptseite ihre Heimat hatten, etwa Con-Berichte, Artikel und Kommentare. Der DORP-Blog wird also mehr als eine Plauderei aus dem Nähkästchen, sondern vielmehr eine Erweiterung des bisherigen Angebots auf der DORP.

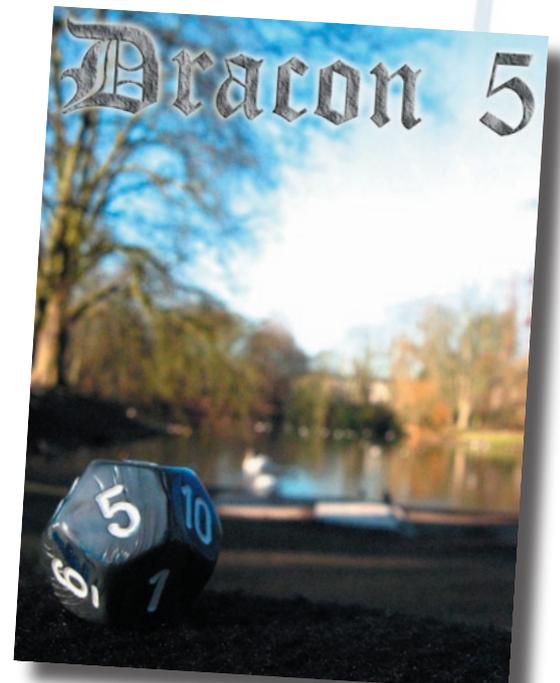
Pen&Paper-Cons

Seit 2007 unterstützt die DORP den LARP-Verein Condra e.V., mit dem sie ohnehin auf diversen Wegen mittlerweile verbunden ist, bei der Veranstaltung der traditionsreichen Pen&Paper-Con „DraCon“ in der Eifel.

In der malerischen Eifel, genauer gesagt mittlerweile in der

historischen Stadt Monschau, treffen sich dort jährlich Rollenspieler zu einer der gemütlichsten und ruhigsten Conventions der Tisch- und Würfelspieler.

Die Dracon 5 wird 2008, vermutlich im November stattfinden. Ein erstes grafisches Design, ebenfalls von der DORP realisiert, ist nebenstehend bereits zu erkennen.



Die angeschlossenen Anstalten

Was macht man mit zu viel kreativer Energie? Richtig, man steckt sie in Nebenprojekte. Neben Eifelarea Film, das einen Sonderstatus einnimmt und daher auf der nachfolgenden Seite beschrieben wird, gibt es auch noch eine Reihe kleinerer Projekte, die hier durchaus Erwähnung verdienen.

legi intellexi condemnavi

Ich las - begriff - verdamnte.

„Was führt mich nun dazu, einen Beitrag zur völlig überlaufenen Bloggosphäre zu leisten? Vieles von dem was ich lese, höre oder sehe ärgert mich, oder ich fühle zumindest den Drang zu diesem Thema einen Beitrag zu leisten. Nun, das geht zwar auch in einem Forum, sicherlich... doch ein Blog ist schon ein anderes Medium. Hier herrsche ich. Hier muss ich nicht langwierig mit Leuten diskutieren, die einfach zu dickköpfig sind von ihrer Meinung abzurücken, egal wie sehr auch gegen sie argumentiert wurde.“

Des Scorps privates Blog. Er selber schreibt dazu:

deviantART

Gleich zwei DORP-Leute haben Galerien bei deviantArt online. Unter dem Nickname „erlkoenig“ ist der DORP-Chefzeichner Markus Heinen dort anzutreffen, während Thomas Michalski seine Kreationen unter seinem DORP-Alter Ego seelederschar dort registriert ist und seine Werke präsentiert.

Seit jeher gab es eine Kooperation mit dem GroFaFo, die auch nach dem Führungswechsel und der Wandlung zum Tanelorn nicht abgerissen ist. Noch immer hat die DORP dort einen ganz eigenen Bereich und ist quasi rund um die Uhr in dem Forum zu erreichen.



Und sonst?

Nebenher kann man die Meute der DORP aber durchaus auch an anderen Stellen zu lesen bekommen.

So schreibt Michael Mingers das „Veruna“-Quellenbuch für Arcane Codex, während Thomas Michalski mittlerweile regelmäßig in der Cthuloiden Welten zu lesen ist.

Er arbeitet zudem an seinem ersten RPG-losgelösten Buchprojekt.

Eifelarea Film

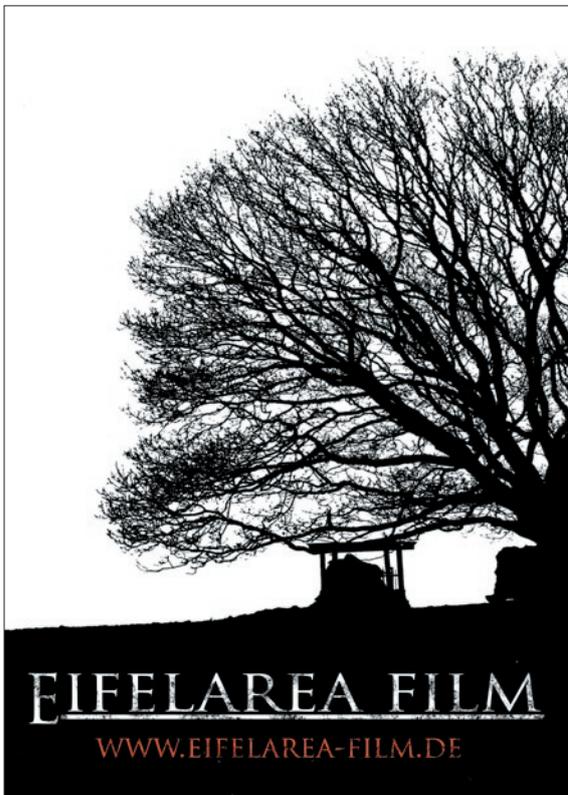
„Boah, der Film war so schlecht, das hätten wir ja selber besser machen können!“

„Warum tun wir das eigentlich nicht?“

ein gefährliches Schweigen folgt

Vor einigen Jahren kam uns ein ziemlich heikler Gedanke: Warum nicht mal versuchen, selber einen Film zu drehen? Die Folge dieses Gedankens waren Jahre der Arbeit, an deren Ende letztlich die Veröffentlichung unseres ersten, etwas mehr als 30 Minuten langen Filmes stand: „Xoro: the Eifelarean“.

Die Eifelarea Film ist dabei streng genommen kein Teil der DORP, sondern eine von DORP-Mitgliedern separat gegründete und verwaltete GbR, deren führende Mitglieder derzeit Néomi Havinga, Markus Heinen, Thomas Michalski, Ralf Murk und Matthias Schaffrath sind.



Neben der potentiellen Produktion weiterer kürzerer und längerer Filme widmet sich die Eifelarea Film mittlerweile auch zunehmend der Unterstützung von Amateurfilmern in Deutschland.

Sei es durch Rat und Tat, durch zahlreiche Tipps im eigenen Blog oder aber auch durch Workshops, wie etwa den, den Thomas Michalski am Sonntag hier auf der RPC halten wird, unter dem Titel „Jeder kann Filme machen“.

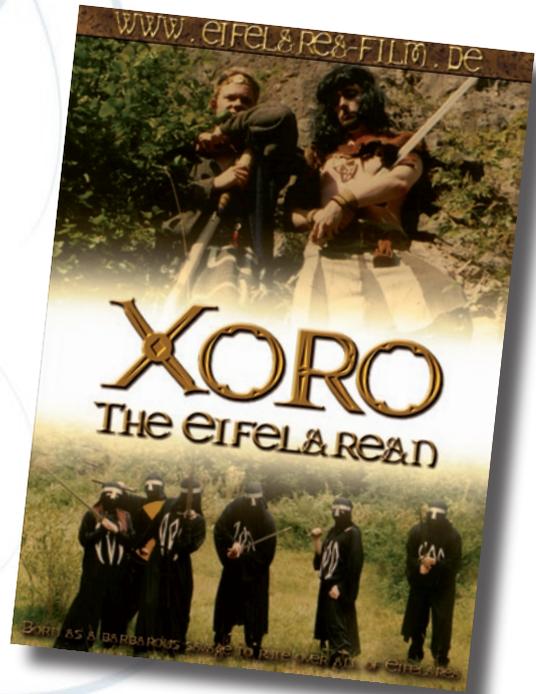
Ebenfalls ganz neu und erst dieser Tage enthüllt ist zudem das Projekt „Eifelarea Edu“, was generell einfach das Angebot einer Kooperation mit Hochschulen und anderen Lehrinstituten meint. Dazu gehört beispielsweise eine für derartige Institutionen kostenfrei bei der Eifelarea Film zu beziehende Kopie ihres Films „Xoro: the Eifelarean“ inklusive viel erläuterndem Bonusmaterial unter dem Titel „Xoro: Education Edition“.

Xoro The Eifelarean

„Before civilization, before even history, there was a world now lost to the minds and memory of man. A land, where one lived by the sword or died by it. An age, where mere mortals dared to challenge even the might of gods and demons with steel and sorcery. Eifelarea.

And of those legends, none is greater than that of one man: Xoro, who was born as a barbarous savage, yearning for nothing but gold and women. And who yet, would in time conquer peoples and thrones, to rule this forsaken age.

This is but one of his tales.“



Der rund 35 Minuten lange Film zeigt Michael Mingers als den Barbaren Xoro, der gemeinsam mit dem Magier Schmand (Ralf Murk) und der Amazone Hilde (Néomi Havinga) loszieht, um den legendären ‚Gem of Vodeva‘ zu erlangen. Doch der finstere Magier Morold (Markus Heinen) hat ebenfalls ein Auge auf den Stein geworfen...

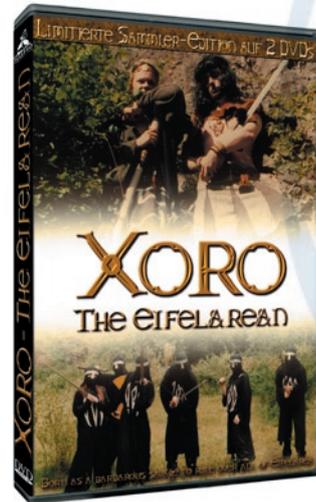
„Xoro“ hat alle Beteiligten viele Jahre lang beschäftigt, doch das Ergebnis hat eigentlich alle auch für den Aufwand entlohnt, der in den Film geflossen ist.

Auch ist es den Machern gelungen, Unterstützung von außen für ihr ambitioniertes Projekt zu erlangen, beispielsweise in Form von Christian von Aster; der Autor, der auch beispielsweise schon im Kinofilm „Antikörper“ zu sehen war, spricht Prolog und Epilog des Barbarenepos.

Produkte aus Eifelarea

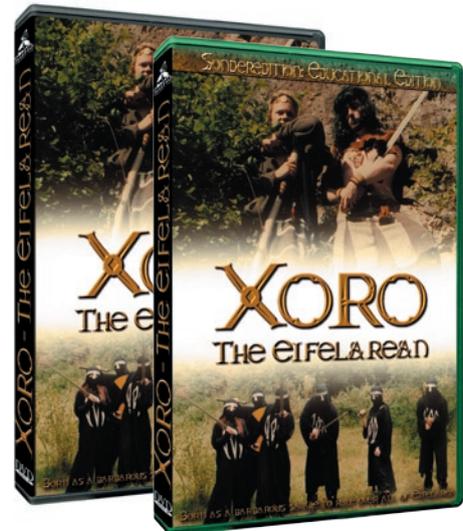
Xoro: Limited Edition (2 DVDs)

Die limitierte Erstauflage von „Xoro: the Eifelarean“ kam auf zwei DVDs daher und war mit zahlreichem Bonusmaterial ausgestattet, das man nie an anderer Stelle wird sehen können. Die auf 70 Exemplare begrenzte Edition ist bereits restlos ausverkauft und hat durchweg positives Feedback geerntet.



Xoro: Single Disc

Die reguläre Ausgabe des Barbarenfilms. Der Hauptfilm (ca. 35 Minuten) und ein umfangreiches Making Of (ca. 1 Stunde Laufzeit) gemeinsam auf einer DVD vereint. Einen Sonderstatus nimmt dabei die sogenannte „Edu Edition“ ein, eine in grüner Hülle ausgelieferte Sonderausgabe der Single Disc Edition, die für Bildungsinstitute kostenfrei bei der Eifelarea Film erfragt werden kann. Die Xoro: The Eifelarean Single Disc Edition wird [ab Sommer 2008 zu einem Preis von 5€](#) verfügbar sein.

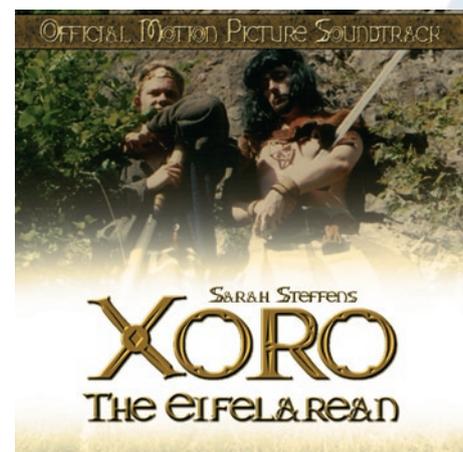


Xoro: A Barbarian Rhapsody

Aufgrund massiver Nachfrage werden wir auch den Soundtrack zu Xoro: The Eifelarean auf CD veröffentlichen.

Die CD wird sämtliche Musik umfassen, die Komponistin Sarah Steffens für den Film angefertigt hat, inklusive einiger bisher unveröffentlichter Stücke.

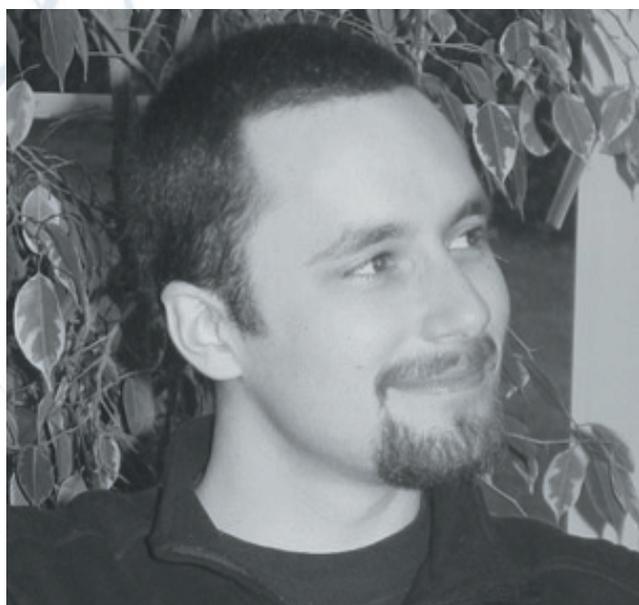
Wie auch die Single Disc Edition wird auch der Soundtrack [ab Sommer 2008 zu einem Preis von 5€](#) verfügbar sein.



Die Gesichter der DORP



Thomas Michalski ist nach wie vor der Chef des gesamten Ladens. Er schreibt Rezensionen, schreibt Downloads, betreut die Webseite, kümmert sich um das Layout der PDF-Dateien, pflegt Kontakte, beantwortet Fanmail ... macht eigentlich alles, was irgendwie anfällt und sonst liegen bleiben würde.



Michael „Scorpio“ Mingers ist neben Thomas der eifrigste Rezensent der Seite, zeichnet sich ebenfalls für zahlreiche andere Beiträge auf der Webseite verantwortlich, ist der Erfinder von und Kopf hinter DORP TV und kümmert sich, ganz nebenbei, um die Finanzen der GbR.



Ralf Murk ist die Technik hinter DORP TV und zudem einer der zentralen Rezensenten, wenn es um Filme auf der DORP geht.



Matthias Schaffrath zählt ebenfalls schon zu den DORP-Urgesteinen und ist bei der DORP für Rezensionen und mit Thomas zusammen für SSWoD zuständig.



Markus Heinen ist nicht nur Rezensent bei uns, er ist auch der Chef-Zeichner der DORP. Kaum ein Download, den er nicht illustriert hat.



Achim „Belaravon“
Sawroch ist eigentlich gar nicht so. Aber wahnsinnig ist er. Neben vielem anderen ist er unser Autor für absurde DSA-Abenteuer und das natürlich das „Schlumpfe“ Rollenspiel.



Marcel Gehlen meldet sich derzeit bei der DORP leider nur selten zu Wort, was nicht zuletzt seinem Beruf geschuldet ist. Aber als ein Drittel des einstigen Triumvirats ist er natürlich auch heute nicht ganz weg.

...und, nicht zu vergessen, unsere tapferen Zitateschreiber...



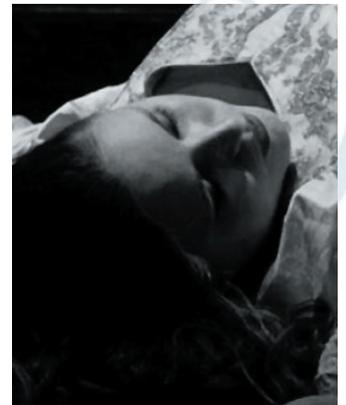
Lina Goege schreibt tapfer in der traditionellen Montagsrunde der DORP-Zelle in Aachen die Zitate mit. Und zwar mit einem ganz unverwechselbaren Stil.



Néomi Havinga hilft eigentlich immer mal irgendwo, und sei es nur mit Inspiration. Zitate schreibt sie zwar in keiner Runde fest, aber hilft da oft genug aus, um hier genannt zu sein.



Gérard Wüller ist für die Zitate der Dragonlance-Runde der DORP zuständig. Auch wenn das nur eine Runde ist, hat er damit definitiv nicht wenig zu tun, ist aber stets zuverlässig.



Julia Osterbrink hat es noch ganz frisch in unsere Reihen verschlagen. Sie schreibt mit, denn die „Frauen von Glenshire“ in der WoD mal wieder Unfug treiben.

...sowie natürlich noch viele weitere Helfer!

Alle wichtigen Links

DORP

<http://www.nerdor.de>

DORP-Blog

<http://dorpblog.wordpress.com>

DORP-TV

<http://dorptv.wordpress.com>

Eifelarea Film

<http://www.eifelarea-film.de>

Dracon

<http://condra.wordpress.com>

legi intellexi condemnavi

<http://scorpiodorp.wordpress.com>

Thomas' Galerie

<http://seelederschar.deviantart.com>

Markus' Galerie

<http://erlkoenig.deviantart.com>